

Eine kleine Erfolgsgeschichte der beruflichen Integration

(zwischen AWO-„Start Guide“ Gerrit Dolle, Sana Khattab und der IPRO Industrieprojekt GmbH)

ERSTE BERATUNG

Im Rahmen des Projekts „Start Guide“, das dem von 2017 – 2020 laufenden Vorgängerprojekt „Integrationsmoderator“ nachfolgte, wurden seit Anfang 2021 am Projektstandort in Braunschweig knapp 200 Menschen aus verschiedensten Ländern der Welt zum Thema „Berufliche Integration“ beraten.

Eine davon war Sana Khattab aus Syrien, die als damals 16jährige im Februar 2022 erstmals zu „Start Guide“ Gerrit Dolle in die Beratung kam. Ihr Ziel war eine Ausbildung zur Bauzeichnerin, da sie dieser Bereich wegen familiärer „Vorbelastungen“ (der Vater war Maschinenbauingenieur, die Tante Bau-Ingenieurin) schon länger interessierte. Allerdings hatte Frau Khattab zum damaligen Zeitpunkt noch nicht einmal den Hauptschulabschluss erlangt und bekam daher vom „Start Guide“ nach kurzer Recherche und ersten Kontakten mit Firmen den dringenden Tipp, erst einmal noch weiter zur Schule gehen und nicht nur den Hauptschulabschluss, sondern durch ein weiteres Schuljahr möglichst den Realschulabschluss zu erwerben, da dieser die untere Stufe des Anforderungsniveaus von Betrieben für eine Bauzeichner-Ausbildung darstellte. Frau Khattab war zwar anfangs nicht begeistert, da sie auf ein weiteres Jahr Schule eigentlich „keine Lust“ mehr hatte. Sie konnte dann aber glücklicherweise überzeugt werden, so dass die Beratung damals erst mal für die Fortsetzung des Schullaufbahn unterbrochen wurde.

DER BERATUNG ZWEITER TEIL

Anfang 2023 meldete sich Frau Khattab dann, mit inzwischen erreichtem Hauptschulabschluss, wieder, den Realschulabschluss im Sommer vor Augen. Mit diesen besseren Aussichten wurde die Beratung umgehend wieder aufgenommen, wurden die Bewerbungsunterlagen optimiert, Kontakte zu möglichen Betrieben aufgenommen und von Frau Khattab und Herrn Dolle Bewerbungen vorgenommen. Schnell folgten erste Vorstellungsgespräche, dennoch gab es anfangs nur Absagen oder meldeten sich Firmen auf Anfragen gar nicht... und das Ausbildungsjahr rückte langsam aber sicher näher.

DER ENTSCHEIDENDE ANRUF

Im März 2023 entdeckte der „Start Guide“ ein Stellenangebot der Firma IPRO Industrieprojekt GmbH (im folgenden IPRO genannt), einem weltweit tätigen Ingenieurbüro, dass vorrangig im Bereich der Planung von Fabriken und Industrieanlagen (mit dem Schwerpunkt Zuckerindustrie) tätig ist und am Standort in Braunschweig aktuell ca. 65 Mitarbeiter*innen beschäftigt. Die IPRO bot laut Jobbörse einen Ausbildungsplatz im Bereich Bauzeichnen an, so dass Herr Dolle bei einem Telefonat am 20.03. gegenüber dem Ansprechpartner der Firma, Herrn Uwe Kroll, sich und seine Arbeit sowie Frau Khattab als mögliche Auszubildende vorstellte und im Anschluss Bewerbungsunterlagen zusandte. Aufgrund des Interesses des Betriebes, die junge Dame kennenzulernen, wurde bereits für den 30.03. ein Vorstellungsgespräch vereinbart, für das Frau Khattab und Herr Dolle noch mal extra trainierten. Das Gespräch lief dann recht gut, so dass die IPRO die junge Frau, die bereits die deutsche Staatsangehörigkeit hat, gern im Rahmen einiger Probetage kennenlernen wollte. Diese konnten mit Unterstützung des „Start Guides“ Ende Mai/Anfang Juni erfolgen, da Frau Khattab vorher mit dem Abschluss des Schuljahres und den notwendigen Abschlussprüfungen beschäftigt war. Ab dem 30.05. lernte Frau Khattab dann in vier Probetagen den Betrieb und dessen Arbeit kennen und präsentierte sich im Hinblick auf eine erhoffte Einstellung als Auszubildende. Und alles lief gut; nicht nur, dass Frau Khattab während der Probetage Ihren 18.Geburtstag feiern konnte, sie überzeugte die Firma auch so, dass ihr bereits einige Tage später der erhoffte Ausbildungsplatz zugesagt wurde.

DER EINSTIEG BEI DER IPRO

Nachdem der Vertrag dann unterschrieben und letzte organisatorische Dinge geklärt waren, konnte Frau Khattab nun am 01.08.2023 die Ausbildung bei der IPRO beginnen. Mehrfach betonte sie dabei gegenüber dem „Start Guide“ wie froh sie sei, dass es mit der Ausbildung geklappt hat und dass die ersten Tage positiv verlaufen sind. Dies zeigte sie auch noch mal extra in dem sie, zusammen mit ihrem Vater, am 09.08. nach der Ausbildung zu Herrn Dolle ins Büro kam und sich mit einem kleinen Geschenk bedankte. Und auch ihr Vater drückte dabei seinen Dank für die geleistete Unterstützung des „Start Guide“ aus.



IM BETRIEB

Doch nicht nur Frau Khattab selbst, auch die IPRO ist bisher mit Frau Khattab sehr zufrieden. Nachdem nun knapp 2 Wochen im Betrieb vorbei sind (die Berufsschule startet erst am 17.08.) besuchte der „Start Guide“ Frau Khattab an ihrem neuen Arbeits- bzw. Ausbildungsplatz. Dabei betonte sie erneut ihre Zufriedenheit und zeigte Herrn Dolle stolz ihre aktuellen Aufgaben in den ersten Übungen mit AutoCad oder dem normgerechten Falten von Bauplänen auf DIN-A4-Format. Von Seiten der Firma betonte Geschäftsführer Frank Seemann die Zufriedenheit darüber, mit Frau Khattab gleich eine Auszubildende gefunden zu haben, da der Betrieb in diesem Jahr erstmals in diesem Bereich ausbilden wollte. Hier passte die Anfrage des „Start Guides“ somit perfekt. Ferner betonte Herr Seemann auch die Internationalität der Firma mit Mitarbeitern aus verschiedensten Ländern, so dass Frau Khattab hier hervorragend ins Bild passe. Auch Herr Kroll, bei der IPRO als Ausbilder wichtiger Ansprechpartner für Frau Khattab, betonte seine Zufriedenheit darüber, dass es mit ihr von Anfang an gut passte und die bisherigen Eindrücke mit ihr sehr gut seien.



Von links nach rechts: AWO-„Start Guide“ Gerrit Dolle, IPRO-Ausbilder Uwe Kroll, IPRO-Geschäftsführer Frank Seemann, IPRO-Auszubildende Sana Khattab

FAZIT

Für „Start-Guide“ Gerrit Dolle war die Erfahrung mit Frau Khattab und der IPRO ein weiterer Fall von toller Zusammenarbeit und am Ende eine „Win-Win-Situation“ für alle Seiten. Eine unterstützte Vermittlung für den „Start-Guide“; vor allem aber ein Ausbildungsplatz und damit eine gute berufliche Perspektive für eine junge Frau und ein besetzter Ausbildungsplatz für die IPRO. Insgesamt also eine echte Erfolgsgeschichte... und ein weiterer von vielen Gründen, warum es extrem bedauerlich wäre, wenn das Projekt „Start Guide“ mit seinen über 20 Standorten in Niedersachsen von Seiten der Landesregierung nicht über das Jahr 2023 hinaus weiter gefördert werden würde.

Und bei der IPRO hat Geschäftsführer Frank Seemann auf Nachfrage des „Start Guide“ schon grundsätzlich Interesse für weitere Vorschläge von Kandidaten für Stellen z.B. in den Bereichen Bauzeichnungen, Architektur, Ingenieurwesen... bekundet. Wer weiß, vielleicht kommt es ja schon bald zu einer weiteren Vermittlung aus dem Kundenkreis des „Start Guide“ zur IPRO?